



PRESSEMITTEILUNG

Nr.99/GP

28.04.2021

Holetschek: Mehr als ein Viertel der Menschen in Bayern jetzt gegen Corona geimpft - Bayerns Gesundheitsminister: Neuer Impfrekord mit über 130.000 Impfungen an einem Tag

Mehr als ein Viertel der Menschen in Bayern ist jetzt mindestens einmal gegen Corona geimpft. **Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** betonte am Mittwoch: „25,5 Prozent der Menschen in Bayern haben bereits eine Impfung gegen das Coronavirus bekommen. Konkret wurden bis heute 4.274.324 Impfungen verabreicht. Davon sind 3.356.444 Erstimpfungen. 917.880 (rund sieben Prozent) Menschen haben auch schon die zweite Impfung bekommen.“

Der Minister ergänzte: „Zudem haben wir einen neuen Impfrekord in Bayern verbucht. Für den 27. April haben wir 130.339 Impfungen registriert - 57.462 durch die Impfzentren und Krankenhäuser, 72.877 durch die Arztpraxen. Das zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg.“

Aktuellen Studien zufolge besteht rund 14 Tage nach einer ersten Impfung schon eine hohe Schutzwirkung gegen SARS-CoV-2-Infektionen sowie einen schweren Krankheitsverlauf. Zu beachten ist jedoch, dass dieser Schutz nicht sofort nach der Impfung einsetzt und auch nicht bei allen Geimpften gleichermaßen ausgeprägt ist. Deshalb ist es notwendig, auch weiterhin Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und dadurch sich selbst und andere zu schützen.

Holetschek fügte hinzu: „Mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Impfstoff hat sich auch das Impftempo in Bayern stark gesteigert. Seit Beginn der Impfungen in Bayern am 27. Dezember 2020 haben wir die Zahl der täglichen Impfungen in den Impfzentren und Krankenhäusern beinahe verachtfacht und impfen jetzt durchschnittlich rund 64.000 Bürgerinnen und Bürger pro Tag. Das ist Topniveau! Rein rechnerisch ist das eine Steigerung um mehr als 700 Prozent.“

Für weitere rund drei Millionen Bürgerinnen und Bürger sind darüber hinaus bereits konkrete Termine in den bayerischen Impfzentren und Krankenhäusern vereinbart. Dazu kommen zudem die vielen Terminvereinbarungen bei den Haus- und Facharztpraxen.

Holetschek erläuterte: „Die Haus- und Facharztpraxen in Bayern sind schon seit dem 31. März 2021 ein fester Bestandteil der bayerischen Impfstrategie und haben sich als wahres Impftuning erwiesen. Noch diese Woche werden wir



zudem mit den ersten Modellprojekten zu Betriebsimpfungen beginnen und damit eine weitere Säule der bayerischen Impfstrategie aufbauen.“

In der Regelversorgung sollen wie bereits die Haus- und Fachärzteschaft auch die Privat- und Betriebsärzte über das pharmazeutische Großhandelssystem und die Apotheken beliefert werden, sobald der Bund die Voraussetzungen dafür geschaffen hat. Der Minister sagte: „Jeder weitere Baustein ist wichtig für unsere Impfstrategie und hilft uns, täglich noch mehr Menschen zu schützen.“